

Walter Kreideweiß
Oerdinghausen
Bettinghausen 65
27305 Bruchhausen-Vilsen

Oerdinghausen, 20. Feb. 2012

Mitglieder des Gemeinderates
Flecken Bruchhausen-Vilsen
und Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Änderungsanträge zum vorgelegten Geschäftsordnungsentwurf

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

nach Durchlesen des vorliegenden Geschäftsordnungsentwurfes bin ich zu der Auffassung gekommen, dass hier einige Regelungen enthalten sind, die einer sachlich und fachlich zielgerichteten Diskussion der von uns zu treffenden Entscheidungen nicht dienlich sind und darüber hinaus nach meiner Auffassung auch wenig bürgerfreundlich.

Als insgesamt doch kleine Gemeinde und Samtgemeinde halte ich bürgernahe Ratsentscheidungen für besonders wichtig, um die positive Einstellung unserer Bürger zu unserer Gemeindepolitik und unseren gemeindlichen Lebensgrundlagen zu erhalten u. zu verbessern.

Ich stelle daher folgende Änderungsanträge zum vorliegenden Geschäftsordnungsentwurf:

1. Zu § 2 „Öffentlichkeit der Sitzung“.
Beim 3. Absatz des bitte ich den ersten Satz dieses Absatzes wie folgt zu ändern:
Zuhörerinnen und Zuhörer sind berechtigt sich zum Sachverhalt zu Wort zu melden.
Der weitere Satz kann bestehen bleiben, wie im Entwurf enthalten.
2. Zu § 5 „Sachanträge“.
 - a) Absatz 6 dieses § bitte ich wie folgt zu ergänzen:
Die/der Ratsvorsitzende kann verlangen, dass mündlich gestellte Anträge zu Gegenständen, die auf der Tagesordnung stehen, bis zur Abstimmung *im Sitzungsverlauf*, schriftlich vorgelegt werden.
 - b) Absatz 7 des § 5 bitte ich wie folgt zu ändern:
Anträge auf Aufhebung oder Änderung von Beschlüssen früherer Sitzungen dürfen in die Tagesordnung aufgenommen oder in der Sitzung gestellt werden. Das Wörtchen „nur“ im vorliegenden Entwurf wurde hier gestrichen und der weitere Nachsatz bzw. zweite Halbsatz sollte ebenfalls gestrichen werden.
Der letzte Satz sollte demzufolge wie folgt geändert werden:
Dieses gilt insbesondere, wenn sich die Sach- und Rechtslage wesentlich verändert hat (das z.Z. dort stehende Wörtchen „nicht“ wäre zu streichen).

3. Zu § 10 „Beratung und Redeordnung“

Hier bitte ich bezüglich des Absatzes 6 um folgende Änderungen:

Den ersten Satz bitte ich wie folgt abzufassen:

Jedes Ratsmitglied sollte zu einem Beratungsgegenstand *möglichst nicht mehr als 3 x sprechen*; ausgenommen sind die Punkte a) bis e) wie bisher im Entwurf enthalten.

Im letzten Satz bitte ich dann noch um folgende Ergänzung:

Die/der Ratsvorsitzende kann im Einzelfall zulassen, dass ein Ratsmitglied *weitere Male zu einer Sache sprechen darf*.

Der übrige Teil kann, wie vorgeschlagen, bestehen bleiben.

4. Zu § 11 „Anhörung“

Ich bitte um folgende Änderung des 2. Satzes:

Der Beschluss bedarf der *einfachen* Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder (statt von $\frac{3}{4}$ wie im Vorschlag enthalten) und weiter im letzten Satz. Eine Diskussion mit Einwohnerinnen und Einwohnern findet *nur in Ausnahmefällen* statt.

5. Zu § 14 „Abstimmung“

Hier bitte ich beim 5. Absatz um folgende Änderung des ersten Satzteiles:

Ein Antrag auf geheime Abstimmung gilt als beschlossen, wenn *1/3 der Ratsmitglieder diesem zustimmt*; statt der Formulierung „wird mit Mehrheit beschlossen“. Alles weitere wie im Vorschlag enthalten..

6. Zu § 16 „Anfragen“

Hier bitte ich folgende Änderung des 2. und 3. Satzes, (der erste Satz kann bestehen bleiben wie vorgeschlagen):

Diese sollten in der Samtgemeinderats- bzw. Gemeinderatssitzung geantwortet werden. Den übrigen Satzteil bitte ich zu streichen.

Im weiteren Satz bitte ich um folgende Ergänzung: *In Zweifelsfällen hat der Samtgemeindebürgermeister bzw. der Bürgermeister 5 Tage Zeit diese mündlich oder schriftlich zu beantworten.*

Der weitere Teil des Absatzes kann bestehen bleiben wie vorgeschlagen.

7. Zu § 18 „Protokoll“

Im 3. Absatz bitte ich hier um folgende Ergänzung als zusätzlichen letzten Satz:

Einwände sind im nächsten Protokoll aufzunehmen.

Werte Ratsmitglieder.

Ich sehe in diesen insgesamt doch geringen Änderungen der Geschäftsordnung die Möglichkeit einer größeren Bürgernähe und vor allem für eine breitere sachliche Diskussionsführung während unserer Ratssitzungen statt protokollarischer Einschränkungen. Ich bitte Sie daher um Zustimmung zu den genannten Änderungsanträgen. Weitere Erläuterungen gebe ich gerne in der/den nächsten Ratssitzungen.

Im Interesse einer weiterhin guten und konstruktiven Zusammenarbeit verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Walter Kreideweiß